LANDRATSAMT
ALB-DONAU-KREIS

BESCHLUSSVORLAGE

Dezernat:	Dezernat 1
Fachdienst:	Straßen
Sachbearbeitung:	Julian Rau
Fachdienstleitung:	Stefan Birzele

Beratungsgremium	**Ausschuss für Umwelt und Technik des Kreistags/Betriebsausschuss Eigenbetrieb "Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis"**
Die Sitzung ist am	**02.12.2024**
	öffentlich

Beratungsgegenstand:

K 7353 Radweg Kirchbierlingen - Industriegebiet Berg, Baubeschluss und Ermächtigung zur Vergabe

Beschlussantrag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt – vorbehaltlich einer Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2025 – den Bau des Radwegs zwischen Kirchbierlingen und dem Industriegebiet Berg und erteilt der Verwaltung eine Vergabeermächtigung.

Heiner Scheffold
Landrat

Sachdarstellung:

Mit dem Bau des „Industriegebiets Berg, 2. Erweiterung“ bei Ehingen schafft die Stadt attraktive Gewerbeflächen und gleichzeitig wird eine Vielzahl an neuen Arbeitsplätzen entstehen.

Um das Gebiet optimal anzubinden und eine Erreichbarkeit mit allen Verkehrsmitteln anbieten zu können, ist eine Radwegeverbindung von Kirchbierlingen zum Industriegebiet Ehingen Berg vorgesehen. Der Radweg K 7353 Radweg Kirchbierlingen - Altbierlingen ist in der bisherigen Radwegekonzeption des Alb-Donau-Kreises in Priorität 2 eingestuft, wobei bei damaliger Aufstellung 2017 die Entwicklung des Industriegebiets noch nicht absehbar war. In der kürzlich verabschiedeten neuen Radwegkonzeption ist die Verbindung gekennzeichnet mit „in Planung“. Dies zeigt, dass eine flexible Anpassung an sich ändernde Gegebenheiten sinnvoll ist.
Mit Bekanntwerden der Pläne zum Industriegebiet Berg, 2. Erweiterung wurde in enger Abstimmung mit der Stadt Ehingen die Umsetzung des Radwegs angegangen.

Planerische Beschreibung

Der Radweg wird auf einer Gesamtlänge von ca. 1,55 km parallel zur Kreisstraße K 7353 realisiert und greift auf bestehende Wirtschaftswege und Graswege zurück. Die Breite des Weges beträgt 2,5 m bis 3,0 m.
Die Querung der B 465 und die Anbindung an die bestehenden Wege Richtung Berg und Altbierlingen sind nicht Teil des Projekts, sondern werden im Rahmen der Erschließung des Industriegebiets durch die Stadt umgesetzt.

Der gesamte Bauablauf des Radwegs ist eng verzahnt mit der Erschließung des Industriegebiets. Es wird aller Voraussicht nach eine gemeinsame Ausschreibung mit den Leistungen der Stadt geben, um Synergieeffekte optimal zu nutzen und Abstimmungsschwierigkeiten der beteiligten Firmen zu minimieren. Um bei der Vergabe neben den Rahmenbedingungen der Stadt nicht noch an Fristen des Kreises gebunden zu sein, erscheint eine Vergabeermächtigung des Kreistags an die Verwaltung bei diesem Projekt zweckmäßig.

Kosten und Finanzierung

Im Haushalt 2025 sind 1,0 Mio. € enthalten. Eine Förderung durch Bundes- und Landesmittel wird beantragt. Die Kombination der Förderprogramme bedeutet eine Förderquote von 90 % der zuschussfähigen Baukosten. Diese betragen etwa 750.000 €, sodass vermutlich 675.000 € Förderung zu erwarten sind. Die Mehrbreite eines Wirtschaftsweges gegenüber eines reinen Rad- und Fußweges (+ 0,5 m) sowie die Planungskosten sind wie immer nicht förderfähig. Die nach Abzug der Förderung verbleibenden Kosten werden hälftig zwischen dem Kreis und der Stadt Ehingen aufgeteilt (jeweils rund 160.000 €).

Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans 2025.

Beschlussauszüge sind zu übersenden an: FD 14

Vertagungsfähig: Nein

Ulm, 7. November 2024

Anlage

keine